

Meilensteintreffen der Projektpartner bei Airbus Safran Launchers

Am 1. Juni 2017 kamen die Projektpartner von AcRoSS für ein Meilensteintreffen in Bremen zusammen. Gastgeber war das Unternehmen Airbus Safran Launchers aus dem Bereich Luft- und Raumfahrt, das seit Anfang 2017 für die Firma Kieback & Peter im AcRoSS-Projektteam vertreten ist. Neben den Projektmitgliedern Atos, Ubimax, Fraunhofer IEM, Krause-Biagosch, DAI-Labor und Airbus Safran Launchers waren auch Dr. Regine Gernert vom Projektträger DLR sowie Tilman Liebchen von der Begleitforschung anwesend.



Positiver Rückblick auf das erste Projektjahr von AcRoSS

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Cornelia Lux, Projektmanagerin im Bereich Industrial Performance bei Airbus Safran Launchers, stellte Dr. Regine Gernert vom Projektträger DLR die verschiedenen Möglichkeiten zur Vernetzung und Internationalisierung für BMWi-Förderprojekte vor. Im Anschluss informierte Daniel Röltgen (Fraunhofer IEM) über die Ziele und Bausteine von AcRoSS und berichtete über das erste Projektjahr. Das Projektteam kann bereits auf viele spannende und erfolgreiche Ereignisse zurückblicken: So fanden nach dem Kick-Off im April 2016 das erste Begleitkreistreffen im Sommer sowie das erste Meilensteintreffen im Herbst 2016 statt. Anfang 2017 freute sich das Projektteam über den Einstieg von Airbus Safran Launchers. Auch der Arbeitskreis zum Thema Geschäftsmodelle ist inzwischen gestartet, in dem alle Partner des entstehenden Ökosystems frühzeitig zusammenkommen und ihre Geschäftsmodelle miteinander synchronisieren. Im April hatte AcRoSS dann seinen großen Auftritt auf der Hannover Messe. Projektträger und Begleitforschung erhielten einen Einblick in Ergebnisse und Zwischenstände der einzelnen Arbeitspakete. Im Anschluss besichtigten alle Teilnehmer das Werk von Airbus Safran Launchers und beobachteten, wie die Oberstufe der Ariane-Trägerrakete integriert bzw. zusammengebaut wird. Am Bremer Standort erfolgen die Entwicklung sowie der Bau von Oberstufen der Trägerraketen Ariane 5 und 6.

Weiterentwicklung des Demonstrators im Fokus

Im Anschluss glich Daniel Röltgen die bisherigen Projektergebnisse mit den im Projektplan gesetzten Zielen ab. Fazit: AcRoSS macht sehr gute Fortschritte auf dem Weg, die Technologie Augmented Reality einem breiten industriellen Anwenderkreis zugänglich zu machen! Es gab auch einen Ausblick auf das nächste Projektjahr. Im Fokus steht zum einen die Weiterentwicklung des Demonstrators: Das AcRoSS-Team setzt Feedback und Anregungen der Messebesucher um und wird den AR-Demonstrator „Reparaturunterstützung im Zeitungsdruck“ von Krause-Biagosch mit dem Service-Engineering-Demonstrator des DAI-Labors verknüpfen, so dass zukünftig auch AR-Anwendungen konfiguriert werden. Zudem sollen weitere Funktionen ergänzt werden, z.B. das Hinzuschalten eines Experten über Remote-Support. Eine Ausstellung auf der CEBIT oder der Hannover Messe 2018 ist geplant. Außerdem treiben die Forschungspartner die wissenschaftliche Verwertung der Projektergebnisse voran. Nachdem das DAI-Labor zuletzt auf der AAMAS 2017 (International Conference on Autonomous Agents and Multiagent Systems) für den Service-Engineering-Demonstrator mit dem „Best Demo Award“ ausgezeichnet wurde, veröffentlicht das Fraunhofer IEM einen Beitrag, wie Unternehmen die spezifischen Einsatz- und Nutzenpotentiale von Augmented Reality für ihr Produkt-Service-Geschäft systematisch identifizieren und erschließen können. Die wissenschaftliche Publikation wird auf dem Symposium für Vorausschau und Technologieplanung im November 2017 in Berlin präsentiert.

Ansprechpartner:

Daniel Röltgen
daniel.roeltgen@iem.fraunhofer.de
05251 5465 -431



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages